

## Hochverzweigte Polymere und Fraktale

Ron Dockhorn<sup>1,2</sup> Martin Wengenmayr<sup>1,2</sup> Jens-Uwe Sommer<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup>Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V., Hohe Straße 6, 01069 Dresden, Germany <sup>2</sup>Technische Universität Dresden, Institut für Theoretische Physik, 01069 Dresden, Germany

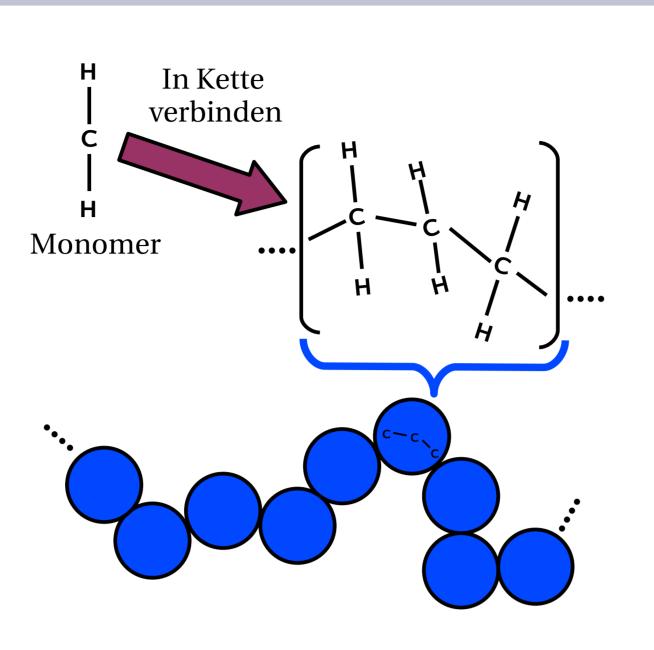


#### 1. Vielfalt der Polymere: Ketten, Sterne, Fraktale und mehr

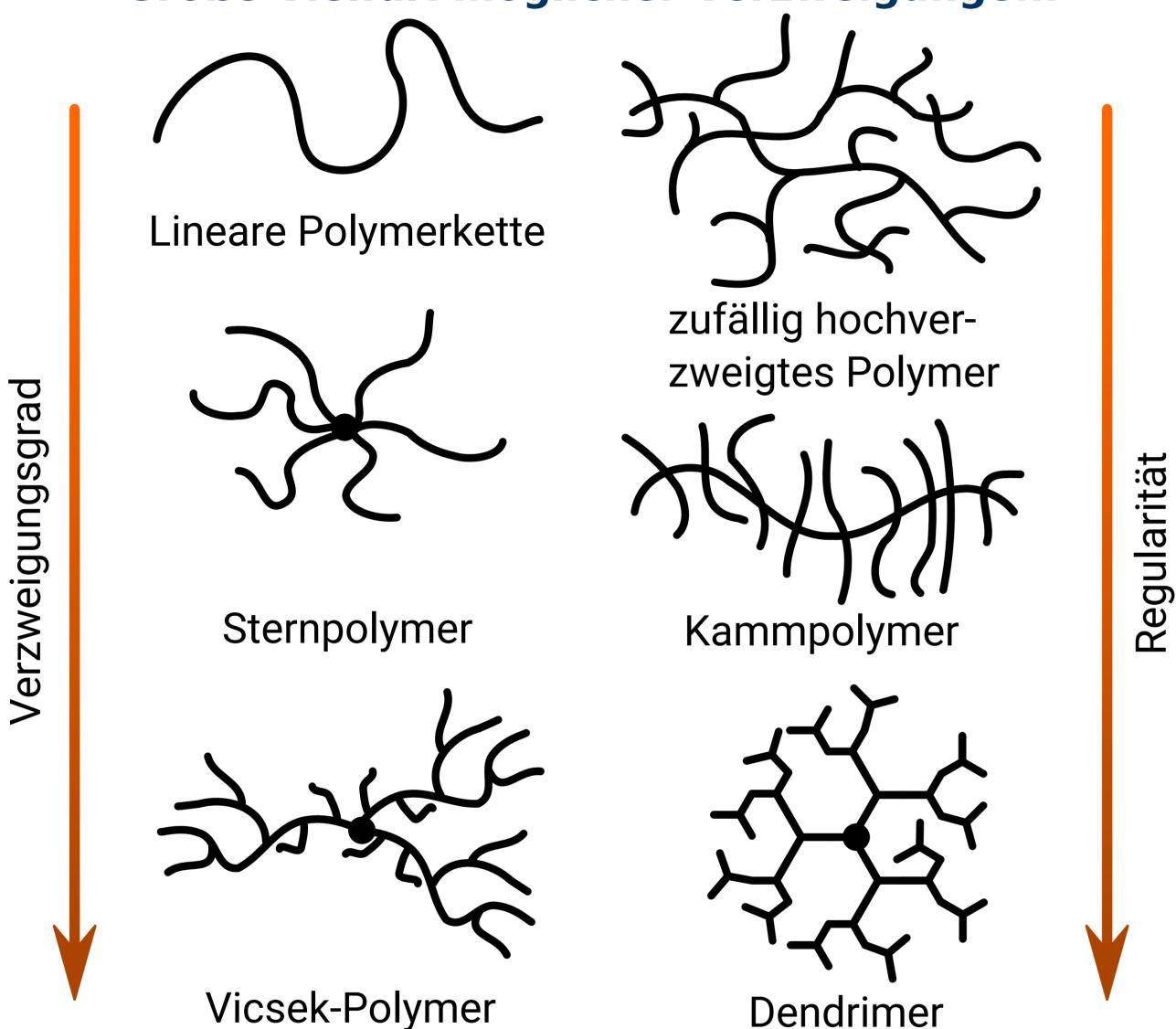
- einfachstes Polymer: lineare Kette aus einfachen Monomeren
- Fraktale Dimension D<sub>f</sub> für
  Polymermodell geschwollene Kette, d.
  h. Monomere haben ein Eigenvolumen und ein gutes Lösungsmittel umgibt die Kette:

$$R \sim N^{3/5}$$
  $D_{\rm f} = \frac{5}{3} > 1$ 

 ■ Einführung von Verzweigungen entlang der Kette ⇒ Veränderung der fraktalen Dimension möglich

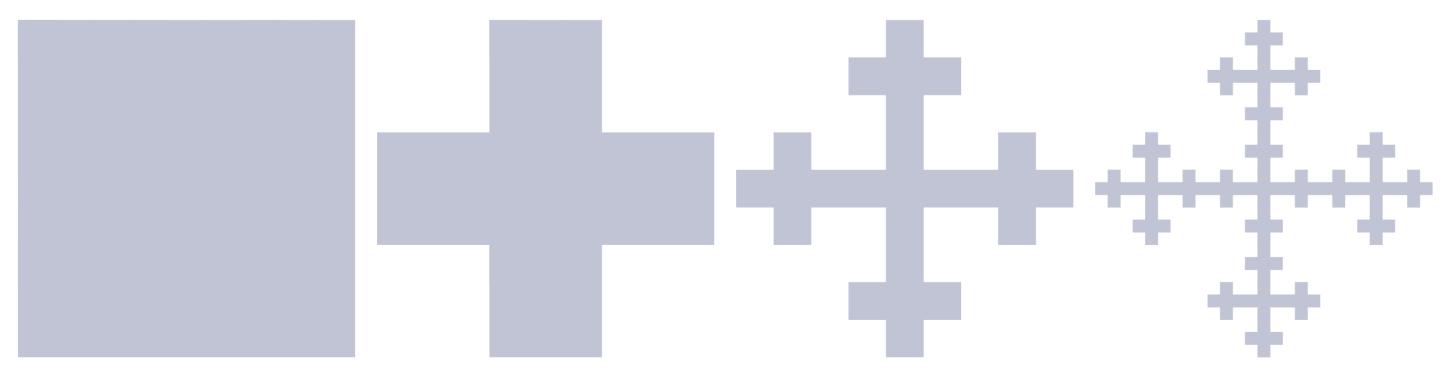


### Große Vielfalt möglicher Verzweigungen:



### 2. Spezielle Verzweigungsarten: Vicsek Fraktale

 flaches Vicsek Fraktal: ein Quadrat wird von einem 3x3 Gitter überlagert und je vier Teile werden entfernt

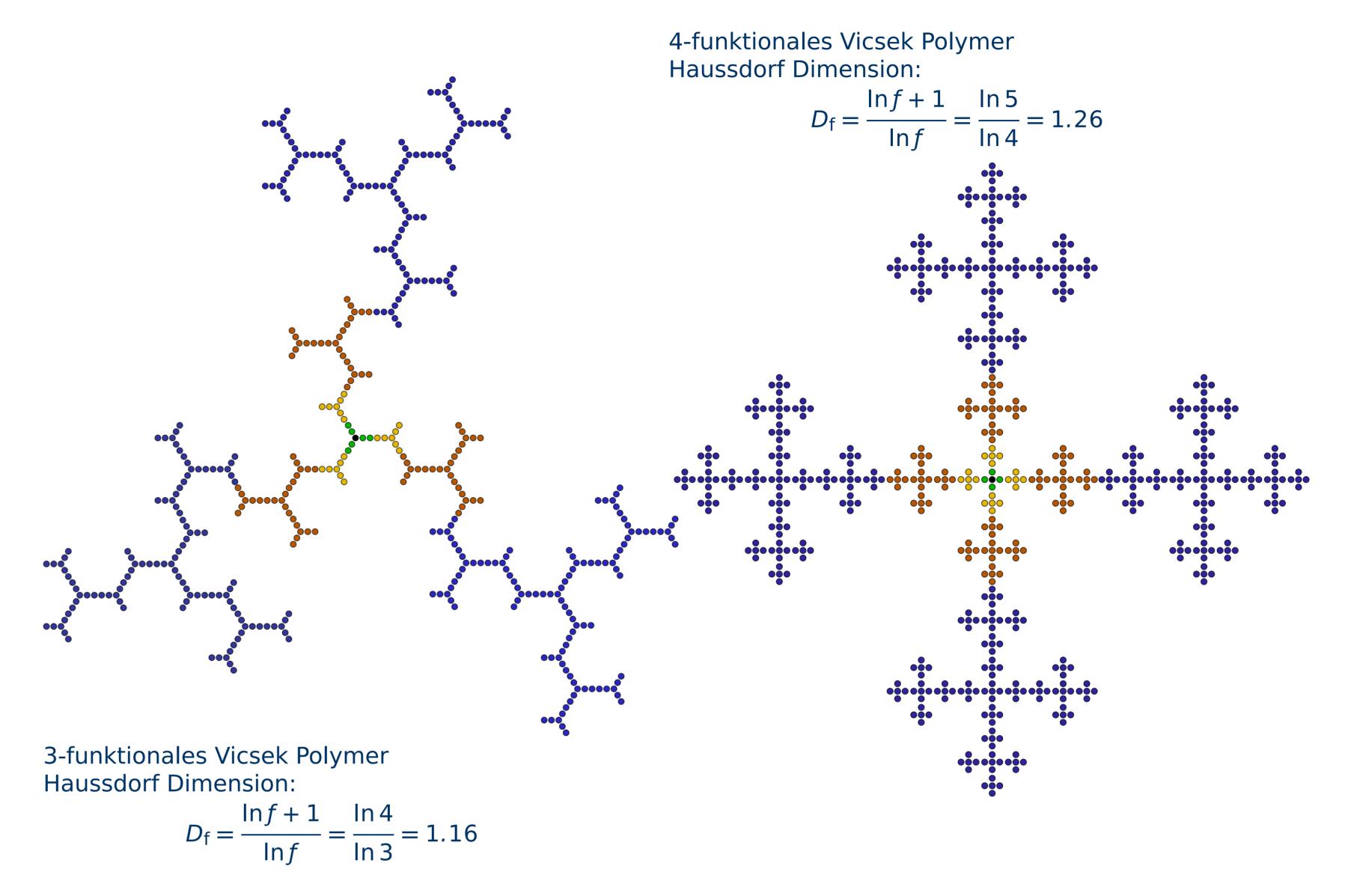


- Anwendung: bei kompakte Funkantennen, zum Beispiel für Smartphones
- Mit verschiedenen Funktionalitäten in zwei und drei Dimensionen konstruierbar

# ⇒ Möglichkeit für Synthese von Polymeren mit wohldefinierter Struktur und Dimension

### 3. Spezielle Hochverzweigte Polymere: Vicsek Polymere[1]

- Forschung an Synthese von Polymeren nach der Konstruktion eines Viscek Fraktals
- Theoretische Untersuchung:
  - [1] Werner, M. and Sommer, J.-U., Physical Review E, 83(5), 051802 (2011).

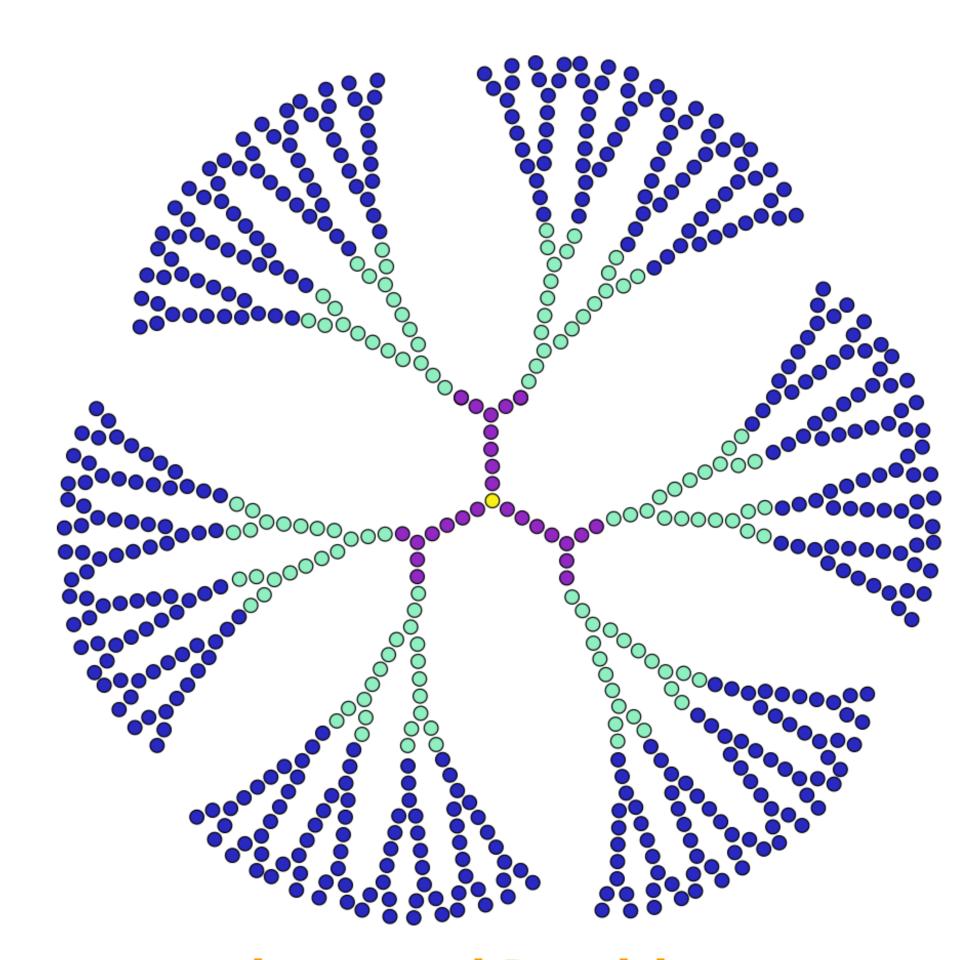


### 4. Jenseits der Fraktalen Dimension: Dendrimere

- Dendrimere sind baumartig regelmäßig verzeigte Polymere mit regelmäßiger
  Struktur, aber ohne Selbstähnlichkeit
- diese Moleküle sind überraumfüllend
  mit steigender Congretien steigt ihr Dietzbederf stärker en

⇒ mit steigender Generation steigt ihr Platzbedarf stärker, als der zur Verfügung stehende Raum

Schematische Darstellung eines Dendrimers mit dreifunktionalen Verzweigungspunkten



### Die Exponate zeigen zwei Dendrimere:

- klein mit 128 Monomeren, viel freier Raum
- groß mit 2048 Monomeren, dicht gepackt in der letzten Generation

